Praxisbeispiele und Visionen zur nachhaltigen Entwicklung unserer Kulturlandschaft durch Bodenordnungsmaßnahmen

Dipl. Ing. agr Gerd Ostermann
Agrarreferent NABU Rheinland-Pfalz

Ausgangssituation

Etwa 42% der Fläche von Rheinland-Pfalz sind landwirtschaftlich genutzt.

Die landwirtschaftliche Nutzung hat wesentlich zum Artenreichtum in der Kulturlandschaft beigetragen.

Biotoptypen wie Feuchtwiesen, Streuobstwiesen, Halbtrockenrasen und Heiden sind im Wesentlichen erst durch landwirtschaftliche Nutzung entstanden.

Äcker, Weinberge und mittleres Grünland sind als „Nebenprodukt“ auch Lebensraum zahlreicher „Nicht-Kulturarten“.

Sorten- und Kulturpflanzenvielfalt, unterschiedliche Anbausysteme und Verbundbetriebe (Pflanzenbau und Tierhaltung) tragen bei zur biologischen Vielfalt.

NABU
Rheinland-Pfalz

Das fachliche NABU-Leitbild

Leitbild des NABU ist eine Landwirtschaft, die die Biodiversität und eine vielfältige, lebenswerte Landschaft erhält und fördert sowie die Belastungen der natürlichen Ressourcen auf ein unvermeidbares Maß beschränkt.

Die Landwirtschaft soll gleichwertig mit der Erzeugung von Nahrungsmitteln oder Rohstoffen auch Leistungen zur Erhaltung der Biodiversität erbringen.

Dies entspricht der multifunktionalen Aufgabe der Landwirtschaft im Lebensraum Landschaft.

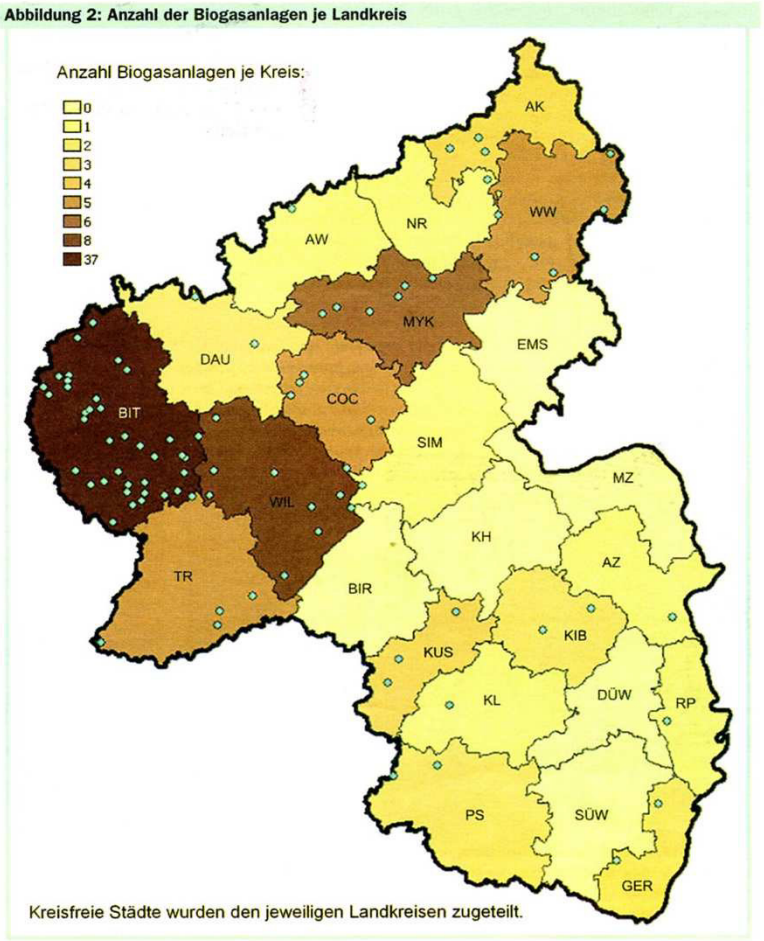
Tendenzen in der regionalen Landwirtschaft

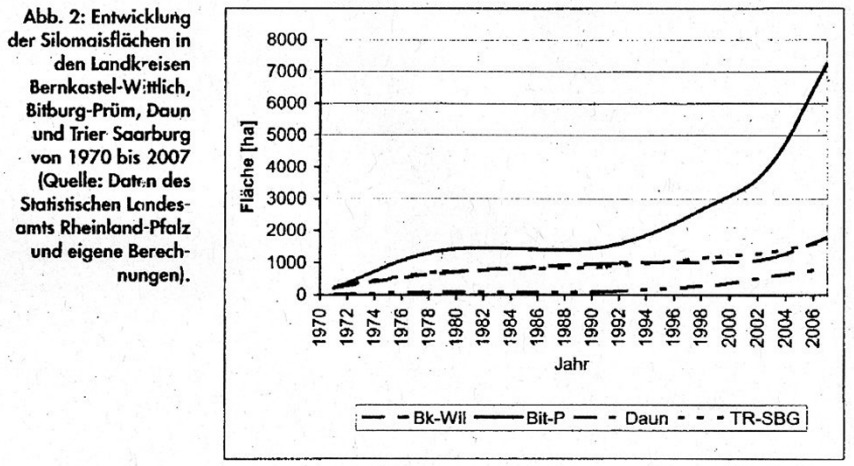
- Rückgang der Betriebe, Vergrößerung der verbleibenden Betriebe und der Schlaggrößen
- Weitgehender Wegfall von Brachflächen/Flächenstilllegung
- Steigende Pacht- und Kaufpreise für Landwirtschaftsflächen
- Landwirtschaftliche Beratung setzt auf Vergrößerung und Ertragsmaximierung
- Intensivierung der Grünlandnutzung (Düngung, Neueinsaat, Feldgras-wirtschaft)
- Umbruch von Grünland zugunsten von Silomais und Getreide
- Bau von Biogasanlagen
- Rückgang des Weideganges

NABU
Rheinland-Pfalz

Beispiel Biogasanlagen

- größte Dichte an BGA in RLP in den Kreisen BIT und WIL
- Verdopplung bis Vervierfachung des Silomaisanteiles in Kommunen mit Biogasanlagen





NABU
Rheinland-Pfalz

Kulturlandschaftsveränderung am Beispiel Grünlandumbruch

Rheinland-Pfalz

Anmerkungen zu Biogas und Energiemaisanbau

- Konkurrenz zu Milchviehhaltung und extensiven Nutzungen
- Anbau in erosionsgefährdeten Lagen
- Verengung der Fruchtfolgen
- Umbruch von Grünland
- Vergrößerung der Schläge
- Veränderung des Landschaftsbildes
- negative Humusbilanz
- höherer Wasserbedarf
- mögliche Gefährdung von Oberflächengewässer
- häufig fehlendes/unzureichendes Wärmenutzungskonzept
- Konzentration der Gärresteausbringung auf das Umfeld der Anlage

NABU
Rheinland-Pfalz

Grünland-
Neueinsaaten als
monotone
Feldgrasbestände

Naturschutzfachliche
Qualität des Grünlandes
sinkt rapide

- **Was ist Kulturlandschaft?**
- **Wie verändert sich Kulturlandschaft?**
- **Was sind Kulturlandschaftselemente?**

Weinfelder Maar um 1930

Beispiele

aus Flurbereinigungsverfahren
der jüngeren Vergangenheit

Beispiele

Beispiele

Nivellement zur Anlage von Feuchtgebieten

Beseitigung störender Aufforstungen

Beseitigung nicht angepasster Nutzungen

NABU
Rheinland-Pfalz

Beispiele

Anlage von Furten statt Verrohrungen

Renaturierung von Fließgewässern

NABU
Rheinland-Pfalz

Beispiele

Freistellen von Felsen und Magerrasen

Renaturierung von Fließgewässern
Anlage von Uferrandstreifen

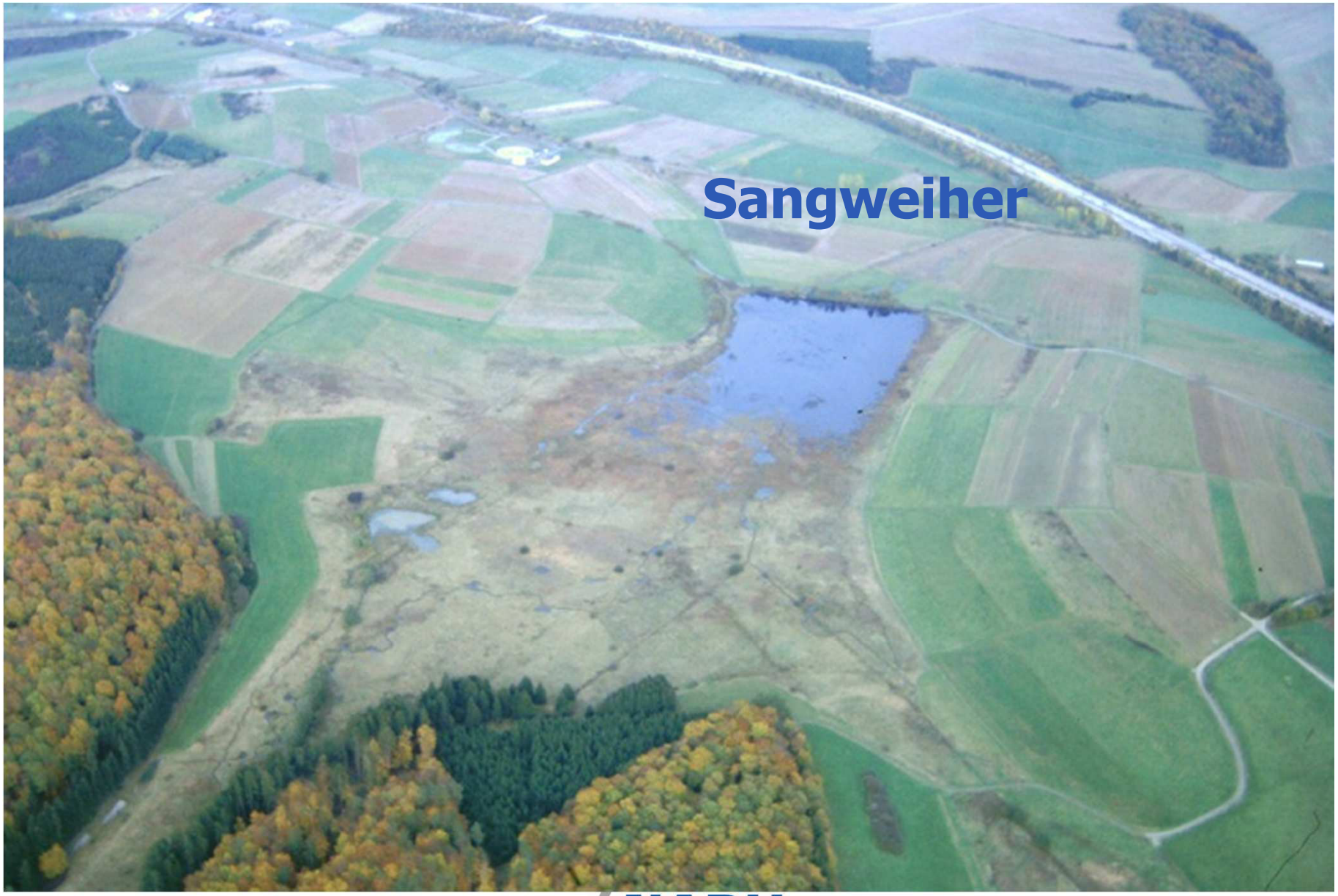
NABU
Rheinland-Pfalz

Beispiele

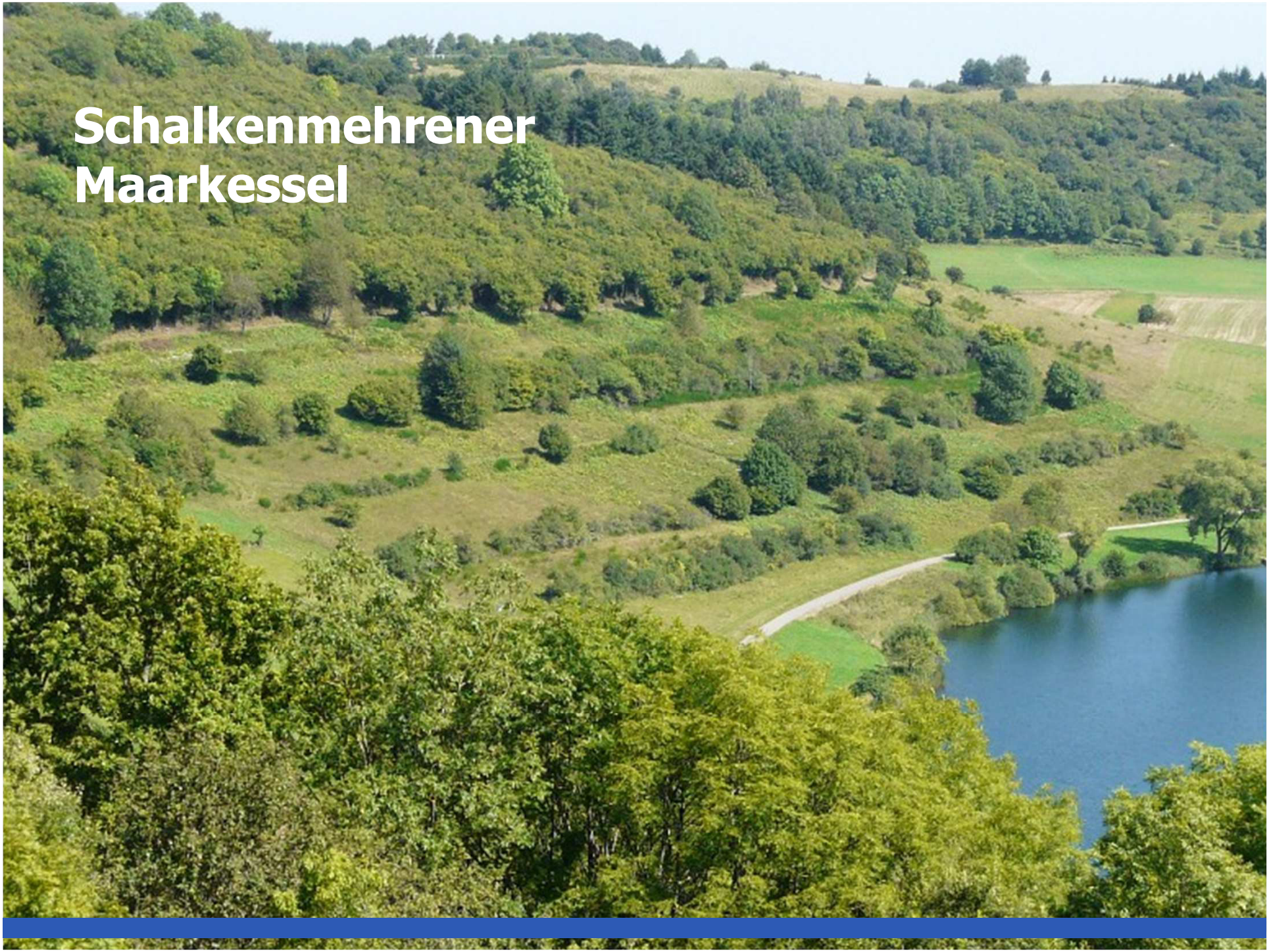
Wissenschaftliche Untersuchungen,
Gemeinschaftsprojekte

NABU
Rheinland-Pfalz

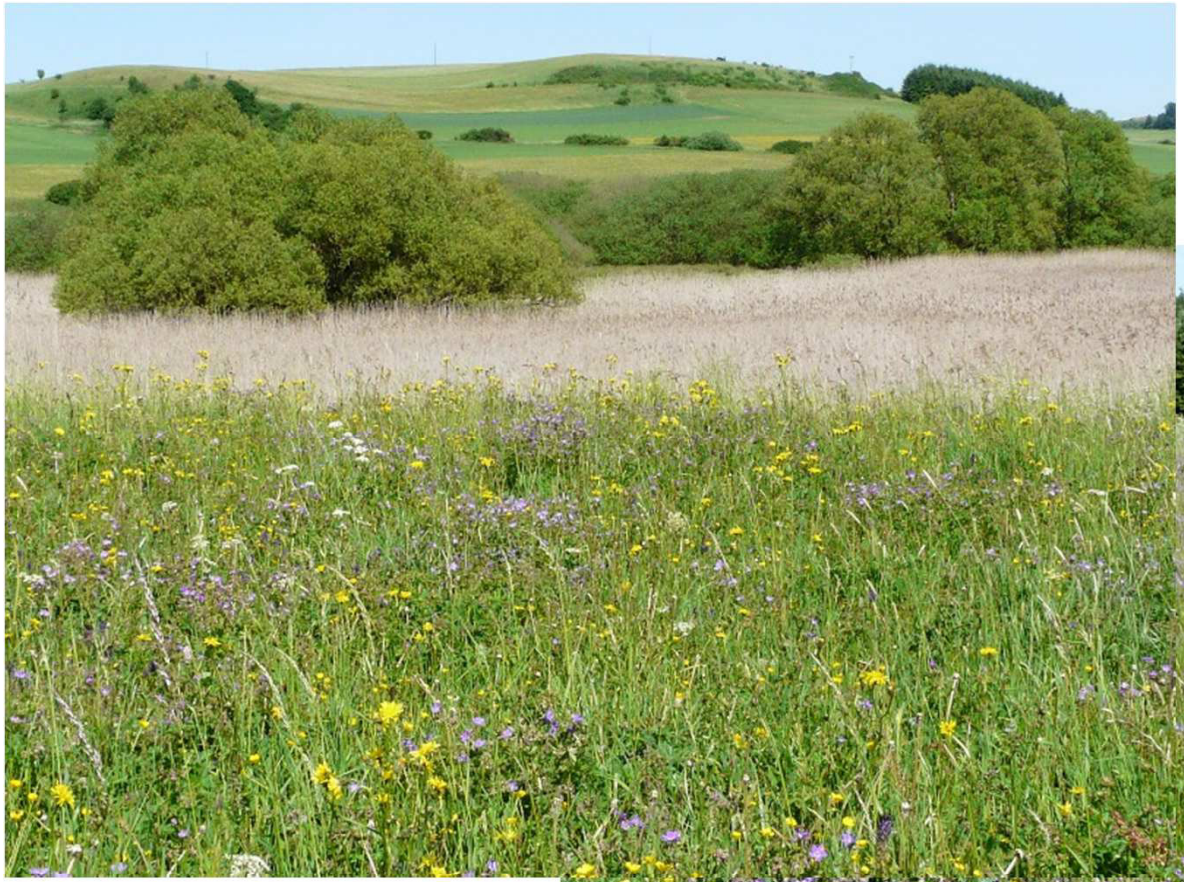
Aktuelle Verfahren: Mosbrucher Weiher



NABU
Rheinland-Pfalz


Schalkenmehrener
Maarkessel

Kirchweiler Rohr



NABU
Rheinland-Pfalz

Landschaftsinformationssystem der
Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz
Kirchweiler Rohr

Notiz: Mahdflächen 2009

(C) Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz, Geobasisdaten: (C) Kataster- und Vermessungsverwaltung Rheinland-Pfalz

Wichtige Aufgaben der Bodenordnung in der Zukunft aus Sicht des NABU:

- Kartierung, Bewertung und Erhalt von **Kulturlandschaftselementen** in der Agrarlandschaft als kulturelles Erbe
- Stärkere Berücksichtigung von **Zu- und Nebenerwerbsbetrieben**
- Umsetzung von **FFH-Managementplänen**
- Integration von **neuen Instrumenten** wie „Partnerbetrieb Naturschutz“
- **Flächenerwerb** zu Naturschutzzwecken
- Erhalt des artenreichen, naturschutzfachlich wertvollen **Grünlandes**

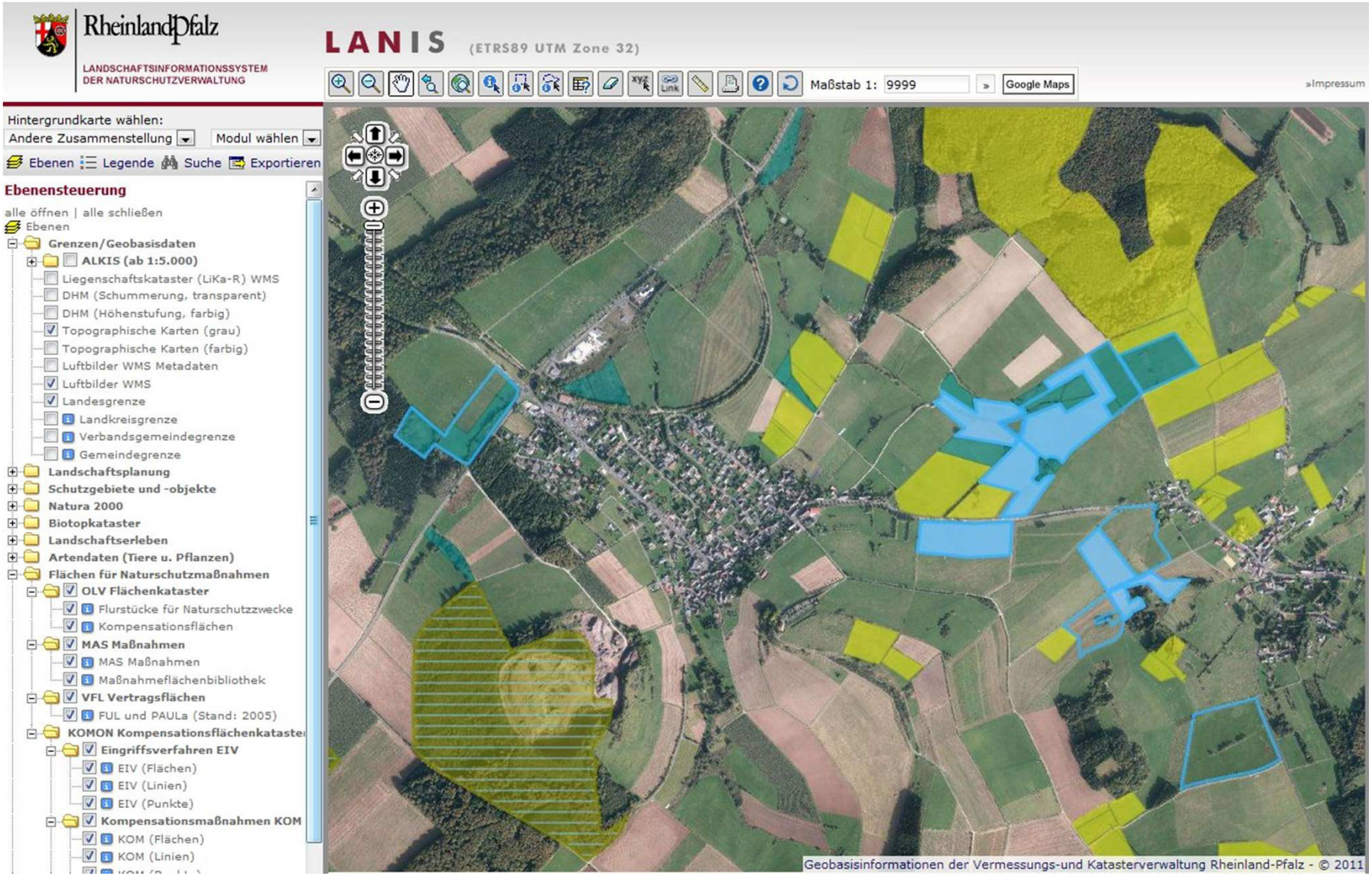
NABU
Rheinland-Pfalz

Berücksichtigung externer Faktoren:

- EU-Agrarpolitik
- EEG
- Agrarpreisentwicklung

NABU
Rheinland-Pfalz

Landschaftsinformationssystem



…. mit Lücken !

- Noch **nicht vollständiges** Kompensationsflächenkataster
- LBM mit **eigenem, nicht öffentlichen** Kompensationsflächenkataster
- Wasserwirtschaft bisher **ohne** Kompensationsflächenkataster (Aktion Blau)

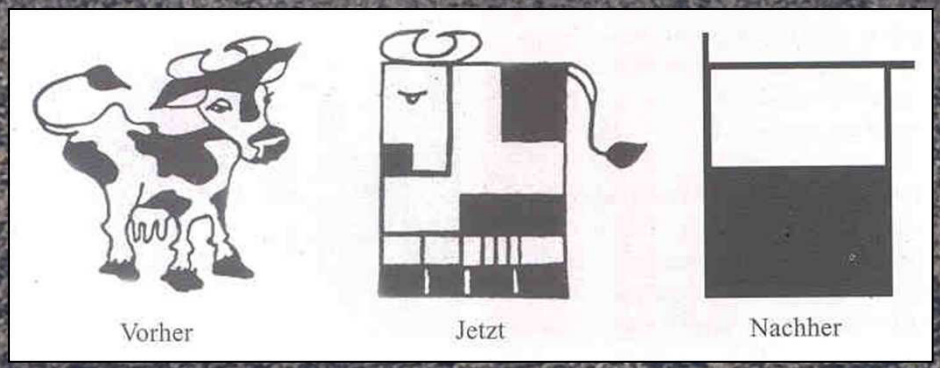
Ziel:

- Mehr Transparenz
- Bessere Information

NABU
Rheinland-Pfalz

Wohin entwickelt sich unsere Kulturlandschaft?

Wie kann die Bodenordnung (gegen-) steuern?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !
Gerd Ostermann, NABU Rheinland-Pfalz
NABU
Rheinland-Pfalz